Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 219 (1946)

Artikel: Kleine Geschichten von Grossen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-657166

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Geschichten von Großen

Der Dichter Pietro Aretino war wegen seiner bissigen Bemerkungen gefürchtet. Bei den „Großen" am meisten, denn sie wußten, wie schnell Aretinos Epigramme im Volke die Runde machten. Als Kaiser Karl V. von seiner mißglückten Expedition gegen Algier zurückkehrte (von der ihm stets abgeraten worden war), schickte er eilends dem Dichter, dessen Spott er fürchtete, eine schwere goldene Kette, gleichsam als Schweigegeld. Aretino wog die Kette in den Händen und sagte leichthin: „Eigentlich zu wenig für eine so große Dummheit!" G. S.

*

Fürst Korsakoff, einer der Günstlinge der Kaiserin Katharina, wollte sich für sein neues Haus eine Anzahl Bilder kaufen. Er besuchte einen damals geschätzten Maler und ließ sich Entwürfe vorlegen.

„Was ist das hier?" fragte er bei einem Bilde.

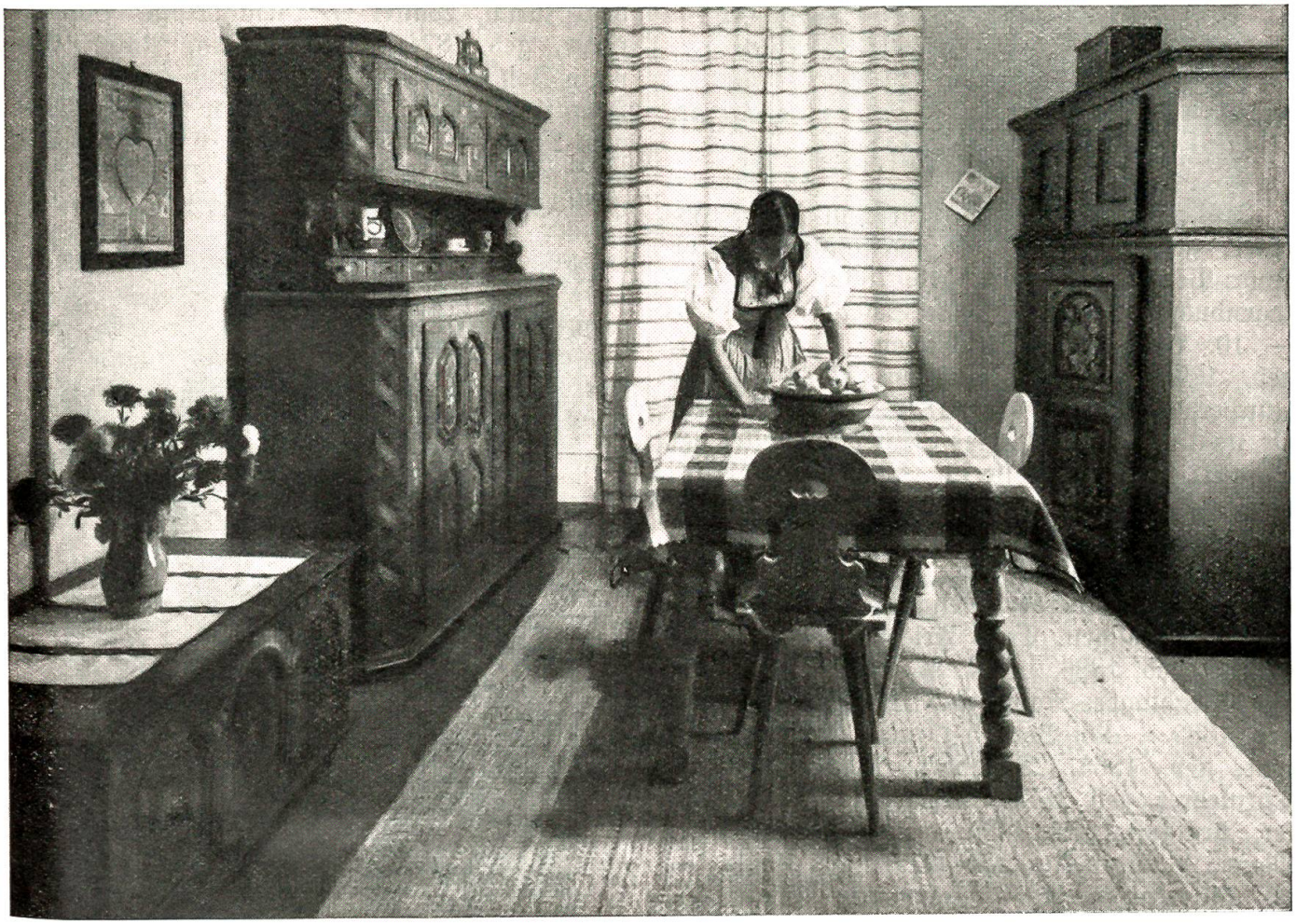
„Die zwölf Apostel!"

„Hat die nicht auch der Graf Annenkoff in seinem Hause hängen?"

„Ja, Fürst."

„Gut, ich will auch so etwas haben. Aber er soll mir den Rang nicht ablaufen — machen Sie mir das gleiche Bild, aber mit vierzehn Aposteln!"

*



Tragt Sorge zum alten Handwerk!
Die gute Bauernstube ist ein Schmuckstück. Rechts hinten an der Wand hängt der „Hinkende Bot".
Photo Hans Steiner, Bern